Zusammenhalt

von: Kirsten Sänger

Schon das Wort ist nicht einfach es zu greifen. Das Wörterbuch sagt: Zusammenhalten: Festgefügtsein, feste innere Bindung. Zusammenhalt besteht aus zwei Worten: Zusammen und Halt. Schon das ist erklärungsbedürftig. Auf dem Weg ins Theater im Depot fällt eine Perle aus meinem Ohrring. Glücklichweise merke ich es und fange sie auf. Sie hängt an einem dünnen goldenen „Faden“ der durch ein kleines Loch mit der Perle verbunden ist. Ich gehe mit dem kaputten Ohrring zum Juwelier mit der Bitte die Perle wieder zu befestigen. Die Dame hinter dem Verkaufsschalter sieht mich ein wenig streng an und sagt: „Das ist aber auch nur ein sehr kleiner Punkt an dem die Perle mit dem Ohrring verbunden ist. Kein Wunder wenn das nicht hält.“ Mal abgesehen davon, dass ich wohl eher nicht verantwortlich für die Konstruktion bin und mich die Kritik irritiert, erkläre ich Ihr, dass dieser Ohrring immerhin mindestens 20 Jahre lang gehalten hat. Sie schaut mich ungläubig an.

Zusammenhalt hat also offenbar auch etwas mit gemeinsamer Fläche zu tun. Sekundenkleber lässt sich für kleine und für große Stellen anwenden. Töpfchen und Deckelchen stehen grundsätzlich in einem eher unangemessenen Verhältnis zueinander, aber wenn der Deckel gut eingehakt ist, dann hält es. Yin und Yang schmiegen sich flächengleich großräumig aneinander. Meine Perle hängt (wenn man der Juwelierin glauben darf) nur an einer winzigen Fläche. Und doch hält sie. Wenn es nicht auf die Größe der Fläche ankommt? Worauf dann?

Vermutlich ist es nur entscheidend, dass es einfach eine Schnittmenge gibt. Im Laufe der Zeit mag sie sich vergrößern oder verkleinern. Wichtig ist, dass ein wenig davon bleibt. Etwas auf dem man in mageren Zeiten aufbauen und das man in üppigen Zeiten teilen kann.